



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

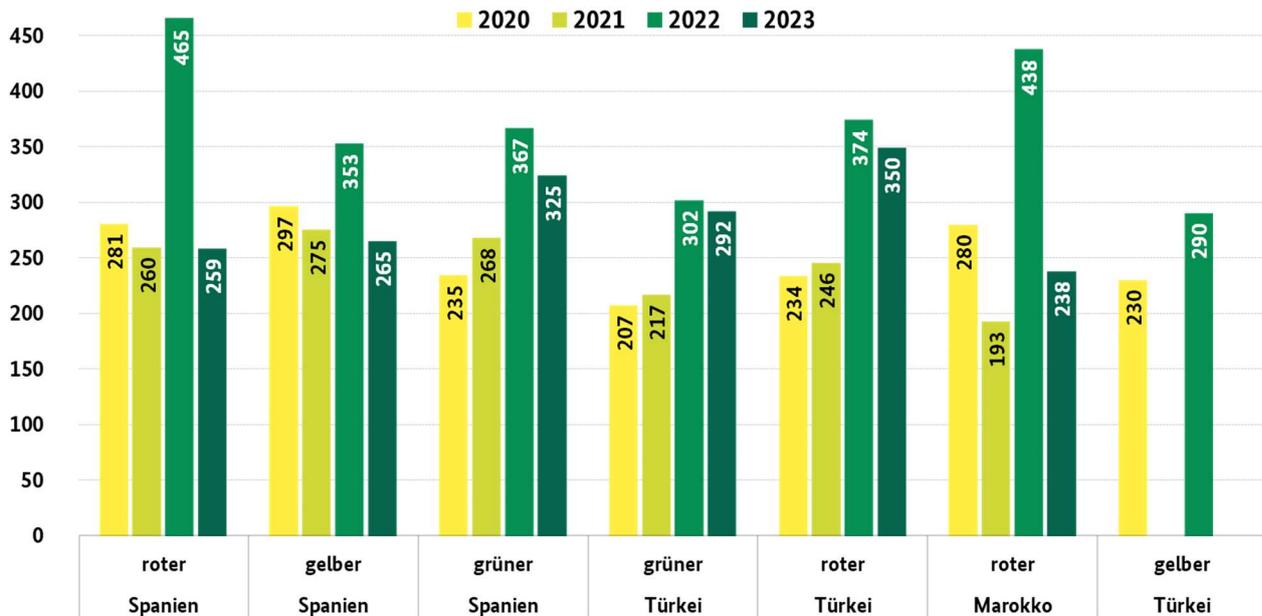
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 10/24 vom 13.03.2024 für den Zeitraum 04.03. – 08.03.2024

Gemüsepaprika

Aufgrund des knappen Angebotes und der erfreulichen Nachfrage konnten für alle Farben sämtlicher Herkünfte Preisanhebungen durchgesetzt werden. Grüne spanische Erzeugnisse waren in München tageweise gar nicht oder nur punktuell in Kleinstmengen verfügbar; die Preise wurden hierfür am deutlichsten angehoben. In Hamburg mussten die Kunden für grüne Schoten bis zu 16,- € je 5-kg-Kiste bezahlen. Aber auch die anderen Farben verteuerten sich in der Berichtswoche mal mehr oder weniger deutlich. Spanien dominierte in allen Farbkategorien, türkische Importe ergänzten und rote marokkanische rundeten das Geschehen ab. Sowohl die türkischen als auch die marokkanischen roten Erzeugnisse verteuerten sich in der Berichtswoche deutlich. In Köln wurden zum Wochenende standweise erste niederländische Erzeugnisse in orangener Ausfärbung vorgefunden, Frankfurt berichtete von ersten belgischen grünen California, die bis 18,50 € je 5-kg-Karton kosten sollten. In Berlin trafen noch ausreichend Varietäten aus der Türkei ein und generierten, aufgrund des anstehenden Ramadan, verstärktes Interesse.

Gemüsepaprika in der 10. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

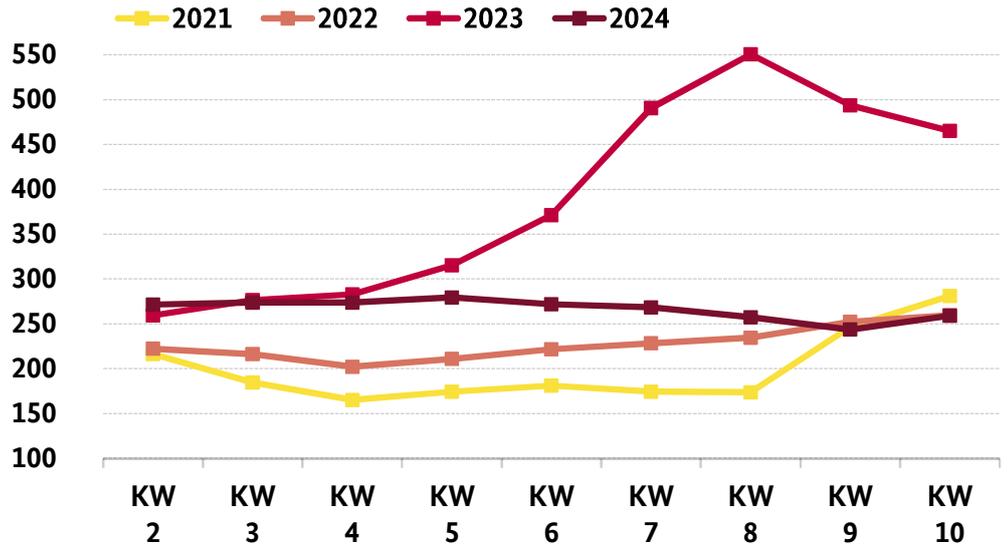
Fax:

030 1810 6845 3474

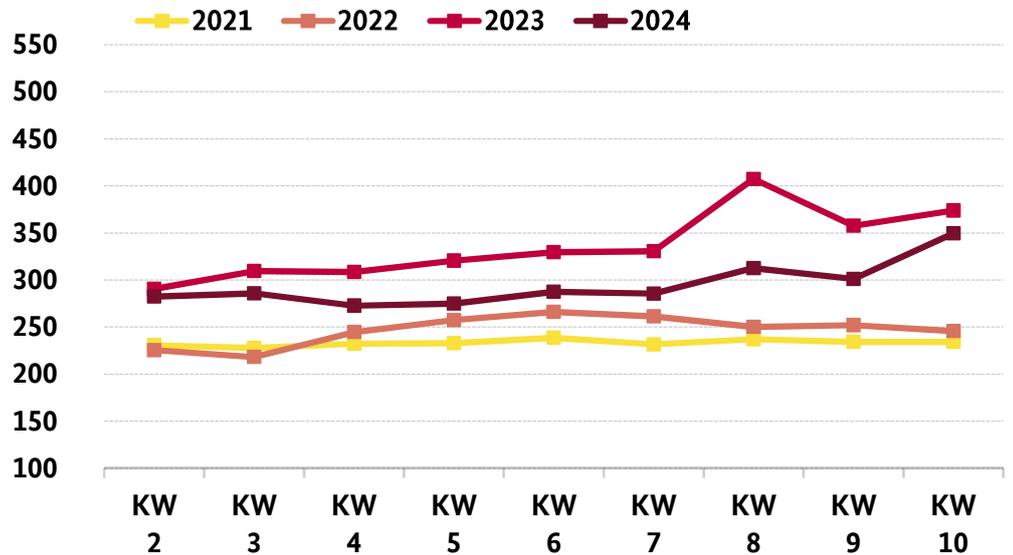
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick roter Gemüsepaprika

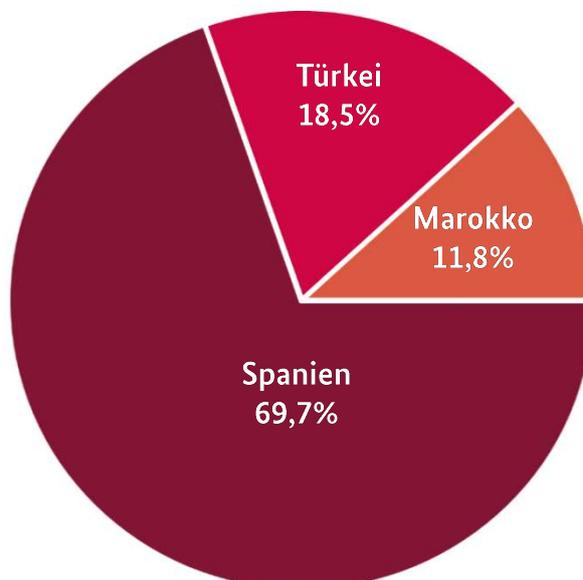
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



Preise türkischer Schoten in € / 100 kg

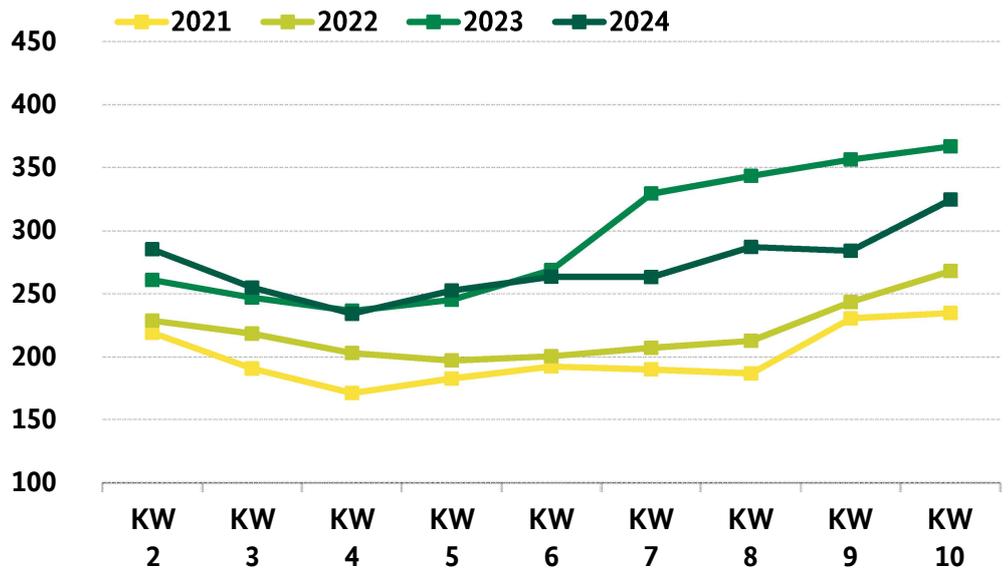


Marktanteile in der 10. KW 2024

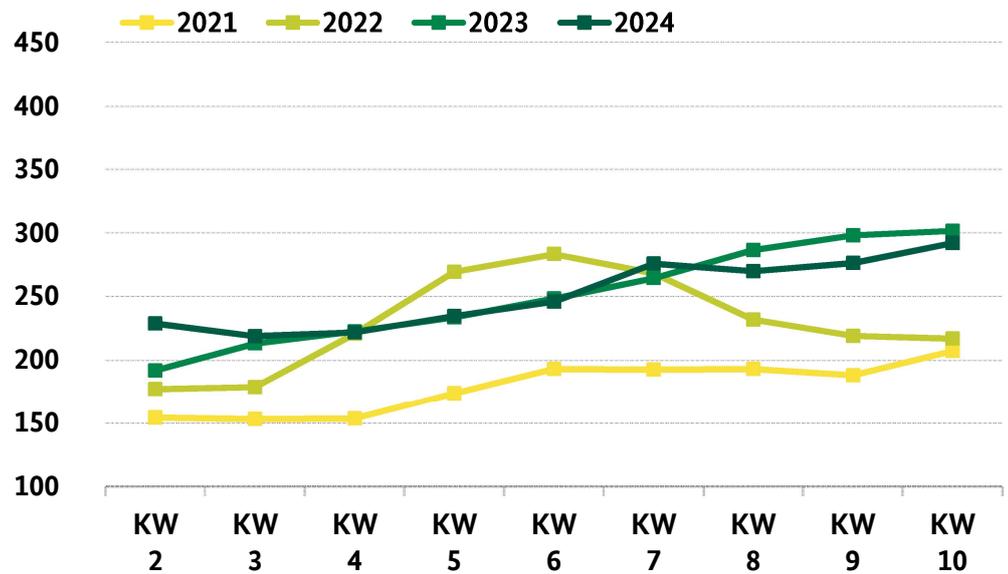


Marktüberblick grüner Gemüsepaprika

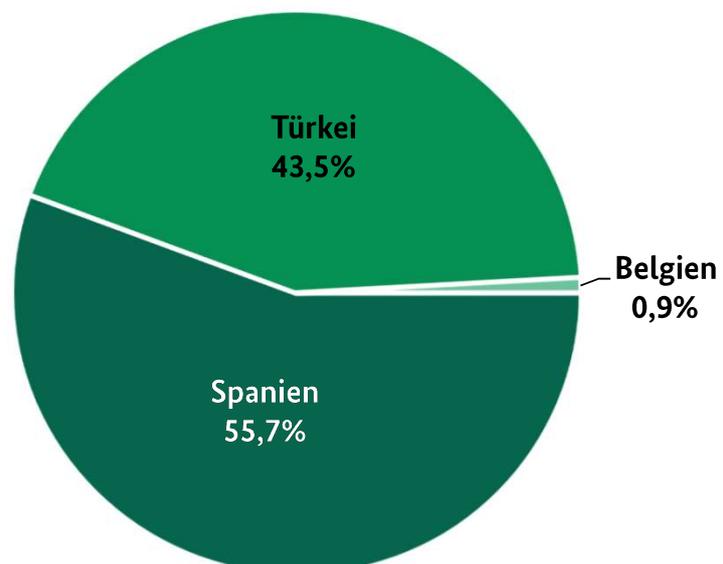
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



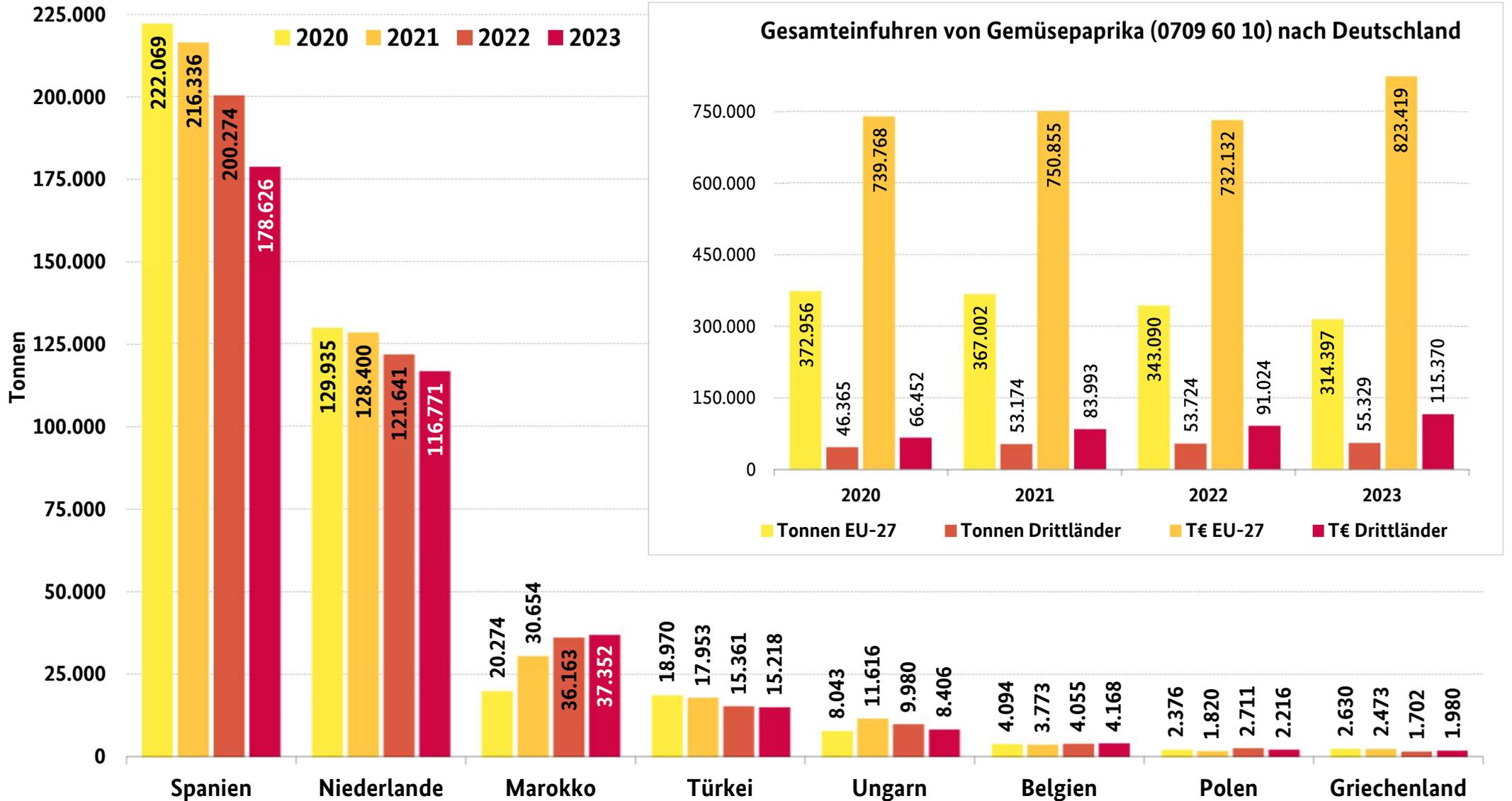
Preise türkischer Schoten in € / 100 kg



Marktanteile in der 10. KW 2024



Einfuhren von Gemüsepaprika (0709 60 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Eine unaufgeregte Vermarktung prägte die Woche. Einheimische Chargen bildeten dabei wie gewohnt die Basis des Sortimentes: Elstar, Braeburn und Royal Gala hatten leicht an Bedeutung gewonnen und wurden entsprechend niedriger offeriert. Gelegte großkalibrige Fräulein und wenige Wellant stabilisierten im Wochenverlauf in München ihren Wert und setzten auf höherem Niveau ein. Italien sendete in der Regel gelegte Produkte, hauptsächlich Pink Lady, Granny Smith, Golden Delicious und Royal Gala, die an Relevanz verloren. In Frankfurt standen auch wieder beliebte Kanzi aus Italien bereit. Scilate Envy (Kreuzung zwischen Royal Gala und Braeburn) aus Italien in gelegter 75-80mm+ Sortierung für 2,10 € pro kg erweiterten das Portfolio in Hamburg. Aus Frankreich stammten vorrangig Pink Lady und Jazz. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen hatten eher einen ergänzenden Status inne. Summa summarum war das Interesse nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden.

Birnen

Nachdem die italienische Abate Fetel aus der Vermarktung ausgestiegen war, wurde sie von ihren Vertretern aus Südafrika ersetzt. In Frankfurt kosteten sie im 6,5 kg Karton in den Sortierungen 65+ und 70+ 19,- bis 21€. Südafrikanische Importe überwogen jetzt mittlerweile deutlich: Williams Christ, Rosemarie, Cape Rose und Packham's Triumph gewannen allesamt weiter an Bedeutung. Ansehnliche Deveci und Santa Maria aus der Türkei ergänzten weiterhin die Szenerie und profitierten von dem Ende der italienischen Birnensaison. Sie blieben in punkto Mengen und Wert nahezu unverändert. Weiterhin beliebte niederländische Conference und gelegte Bodensee-Xenia in München verblieben auf dem hohen Preisniveau der Vorwoche. In Frankfurt waren ab Donnerstag etwas weit gereifte Rosemarie in 12,5 kg zu Sonderpreisen schnell ausverkauft. Neuankünfte von Ercolini Sommerbirnen aus Chile zu 3€/kg konnte man auch in Frankfurt erwerben, in München trafen argentinische Williams Christ ein.

Tafeltrauben

Hinsichtlich der Sortimentszusammenstellung hatte sich nichts Wesentliches getan: Weiterhin dominierten südafrikanische Importe, während nur noch wenige helle kernlose Produkte aus Peru die Warenpalette komplettierten. Zufuhren aus Namibia hatten sich deutlich eingeschränkt und waren auch in Frankfurt nicht mehr erhältlich, in München wurden sie in dieser Kampagne noch gar nicht gesichtet. In sehr kleinen Mengen tauchten nur in Hamburg indische Thomson Seedless auf. Die freundliche Nachfrage reichte bei Weitem nicht für die marktägliche Räumung des Platzes aus. Das im Vergleich zu den Vorwochen gestiegene Gesamtangebot der vertrauten südafrikanischen Importe führte nun zu ersten mengenbedingten Preisrücknahmen auf breiter Ebene. Zwar verloren die insbesondere roten und blauen kernlosen Sorten an Wert, dennoch lagen die Preise noch deutlich über dem Vorjahresniveau. In München und Frankfurt stand mit der hellen schmackhaften Muscat Delight neben Dan Ben Hannah nun eine zweite Sorte mit Kernen bereit, erstere wurde in Frankfurt für 16,- € und die Dan Ben Hannah für 18,- € angeboten.

Orangen

Bei den Blondorangen konnte vorrangig auf spanische Früchte zugegriffen werden: Nave Late, Lane Late und Salustiana sowie verschiedene Navel-Sorten standen hauptsächlich bereit. Bei den ägyptischen Zufuhren lösten Valencia Late und Balladi zunehmend Navel ab. Türkische und wenige italienische Abladungen komplettierten die Geschäfte. Die Nachfrage zeigte sich, aufgrund des warmen Wetters, meist zurückhaltend, eine gewisse Kundensättigung war nicht von der Hand zu weisen. Dennoch blieben die Notierungen bis zum Wochenende nahezu unverändert auf stabilem Niveau der Vorwoche. Im Bereich der Blutorangen dominierten jetzt spanische Sanguinelli vor italienischen Moro und Tarocco. Insgesamt schränkte sich die Verfügbarkeit von italienischen Blutorangen weiter ein, wengleich in München frische Sanguinelli aus Kalabrien ihre Premiere feierten. In Hamburg konnten die Kunden auf frische italienischen Perseida/Onix, eine Kreuzung aus Moro und Sanguinelli, zugreifen und für 24,- € per 7,5 kg Holzsteige erwerben. Sie überzeugte auf Anhieb mit besonderem Aroma und intensivem rotem Fruchtfleisch. Hinsichtlich der Bewertungen gab es keine grundlegenden Veränderungen, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Der sich ankündigende Frühling bremste die Kauflust spürbar aus, so dass das Volumen der einst so beliebten Nadorcott und Tango Gold aus Spanien deutlich rückläufig war, heißt das Ende der Mandarinen-Kampagne wurde eingeläutet. Israelische Orri schlossen sich diesem Trend an. Aus Marokko stammten noch Nadorcott, aus der Türkei kamen Murcott. Vereinzelt traf man noch auf ägyptische und italienische Früchte. Da die Qualität generell durchaus noch überzeugen konnte, verharteten die Notierungen meist auf dem Niveau der Vorwoche, vereinzelt verfestigten sie sich noch für nachgefragte Ware aus Spanien und Israel. So wurden in Hamburg neue Orri aus Spanien mit ausgeprägtem Aroma sowie hohem Zucker- und Saftgehalt angeboten; für die 11-kg-Verkaufseinheit wurden 27,50 € aufgerufen. Für Ware aus Marokko und der Türkei hingegen, war man eher zu preislichen Zugeständnissen bereit.

Zitronen

Spanische Primofiori überwogen vor türkischen Lamas und wenigen Enterdonato, deren Präsenz sich insgesamt eingeschränkt hatte. Ägyptische und griechische Produkte spielten keine Rolle mehr und verabschiedeten sich jetzt örtlich aus der Vermarktung. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage, daher mussten die Vertreter ihre bisherigen Aufrufe nicht wesentlich modifizieren.

Bananen

Eine ruhige Vermarktung kennzeichnete die Woche. In der Regel hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage, sodass sich die Bewertungen nicht wesentlich veränderten. Lediglich Frankfurt berichtete von anziehenden Preisen aller Marken, was zu einer merklichen Kaufzurückhaltung führte. In München sanken die Notierungen etwas ab, da der Bedarf schon leicht abnahm.

Blumenkohl

Italienische und französische Abladungen herrschten vor, spanische Anlieferungen ergänzten die Szenerie, befanden sich allerdings schon im nahenden Saisonende. Örtlich hatten sich französische und spanische Zufuhren schon leicht eingeschränkt. Das Interesse war tageweise recht befriedigend und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen wiesen keine klare Richtung auf, so oszillierten sie durch die Woche um den Wert der Vorwoche, wobei die dominierenden Erzeugnisse aus Italien die größte Preisspanne aufwiesen. In Frankfurt tauchten riesige 4er Köpfe (circa 2,3 kg) aus Italien auf, die zu 8,- bis 8,50 € angeboten wurden. Interesse weckten aber auch gern gehandelte 8er-Kisten aus Frankreich, die in Köln und Frankfurt für knapp 7,50 € je Kiste umgeschlagen wurden.

Salate

Bei Kopfsalat teilten sich belgische und italienische Abladungen das Geschehen untereinander auf. Aus dem frühen Anbau im Glashaus standen in München und Frankfurt auch geringe Mengen an inländischem Kopfsalat zur Disposition. Für eine 6er Kiste sollte 8,- bis 8,50 € bezahlt werden. Insgesamt entwickelten sich die Notierungen unterschiedlich, während belgische Partien ihr Vorwocheniveau beibehielten, verloren die italienischen Köpfe leicht an Wert. Konkurrenzloser Eisbergsalat aus Spanien wurde jetzt jahreszeittypisch reichlich zugeführt und traf auf eine entsprechend rege Nachfrage. In frischer und stabiler Qualität konnten die Händler örtlich leichte Zugewinne realisieren. Bunte Salate stammten aus Frankreich und Italien. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage, sodass die Bewertungen oftmals stabil blieben. Lediglich Frankfurt berichtete von herabgesetzten Tarifen für italienische Herkünfte, französische Produkte verloren ebenda sowie in Köln auch leicht an Wert.

Gurken

Während sich die Präsenz der dominierenden spanischen Offerten einschränkte, dehnte sich die Wichtigkeit der niederländischen, belgischen und einheimischen Produkte augenscheinlich aus. Die Kunden schwenkten zusehends von den spanischen auf die mitteleuropäischen Artikel um, nicht zuletzt, da diese in qualitativer Hinsicht keine Wünsche offenließen. Bayrische und niedersächsische Erzeugnisse wurden trotz der anfangs noch hohen Einstände gerne gekauft und waren stand- bzw. tageweise mit fallenden Notierungen schon frühzeitig geräumt. Summa summarum fielen die Bewertungen mit der Zunahme mitteleuropäischer Erzeugnisse nochmals leicht und generierten

vielerorts somit ein erhöhtes Kaufinteresse. Bei den Minigurken hingegen bröckelten die Notierungen in den meisten Fällen etwas deutlicher ab, da sich die Verfügbarkeit insgesamt ausgedehnt hatte. Anders als bei ihren großen Vertretern lieferte Spanien weiter beständig große Mengen. Niederländische Erzeugnisse ergänzten vor einheimischen und türkischen Zufuhren in diesem Segment. In Frankfurt konnte man auf Pfälzer oder Fränkische Artikel mit ca. 32 Stück im 5-kg-Karton zugreifen.

Tomaten

Es stand weiterhin ein breitgefächertes Sortiment bereit, in dem Spanien, Marokko, Belgien und Italien die größte Bedeutung hatten. Spanien schränkte zwar die Zufuhren leicht ein, dominierte aber weiterhin bei den Strauchtomaten. Belgien, die Türkei und die Niederlande ergänzten in diesem Segment. In Frankfurt sollten am Freitag für belgische Rispfen im 5-kg-Karton bis zu 12,- € und für spanische bis zu 10,50 € investiert werden. Bei Runden Tomaten bestimmte Marokko neben den Spaniern die Geschäfte. Kirschtomaten stammten aus Italien, Spanien und den Niederlanden. Bei den Fleischtomaten überwogen spanische Importe vor belgischen, welche sich beide verbilligten, die wenigen marokkanischen Zufuhren wurden wertstabil umgeschlagen. Die Versorgung hatte sich insgesamt augenscheinlich vergrößert, wenngleich die Zufuhren aus den südlichen Gefilden punktuell an Menge verloren. Summa summarum verharrten die Notierungen, bei stabilem Interesse, oftmals auf dem Level der Vorwoche, von kleineren Schwankungen einmal abgesehen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Der erste niederländische Treibhaus-Rhabarber im 6kg-Karton sollte 26-28€ einbringen. Die Kampagne mit dt. 14er Lauchzwiebeln startete mit 8-10€, die roten Lauchzwiebel kosteten 10-12€. Die deutsche Bleichspargelsaison wurde am Freitag mit 21-25mm Sortierung aus Bruchsal zu 20-20,50€/kg eröffnet. Die Niederlande hatte am selben Tag AA-Sortierung zu 18-20€. Türkische 500g Beutel Auberginen mussten bis auf 2€ angehoben werden. Trotz der Präsenz aus Belgien und Holland mit 10-12€ je 5kg Karton, verlangte Spanien nun auch bis 10,50€. Weißer Zwiebeln waren knapp und mit 25-28€ je 10kg-Sack unheimlich teuer. Ital. Fenchel mit Preissturz auf nur noch 6,90-8€ und auch für 8kg Pak-Choi wurden nur noch 13,50-14€ bewilligt. Dafür wurde spanischer und niederländischer Chinakohl immer teurer. Frankreich beteiligte sich zu 14€ je 10kg-Kiste bei der Vermarktung von Lauch. Hauptakteur blieb Belgien, gefolgt von deutscher Erzeugung. Die Präsenz von Bärlauch stieg an, preislich ging es auf 12-16€ (10er Bunde) zurück.

Hamburg

Aufgrund des sonnigen Wetters lief der Umschlag mit Melonen zwar flüssiger, jedoch machten Mitstreiter aus dem Senegal dem Alpha-Tier aus Brasilien das Leben schwer und es häuften sich Kursanpassungen. Das unzureichende Absatztempo verbilligte südafrikanische Pflaumen, Nektarinen, Pfirsiche und Aprikosen mit längerer Standzeit. Mit Beginn der Spargel-Kampagne erreichten weiße Stangen aus dem beheizten Unter-Folie-Anbau der Niederlande und der Pfalz von 12-20mm+ Kalibern 18-20€ pro kg. Violette und weiße Chargen aus Italien und Griechenland erlösten zwischen 11-14€. Grüne Charaktere aus Mexiko und Peru verbuchten 3,50-4€ je 450g Bunde. Süddeutscher Rhabarber hielt zu 5,75€ je kg Einzugs.

Köln

Erdbeeren aus Italien wurden neben spanischen Offerten nun auch standweise vorgefunden. Niederländische Erzeugnisse wurden nur über Vorbestellungen gehandelt. Zusätzlich zu den hauptsächlich ägyptischen Lauchzwiebeln wurden vereinzelt auch marokkanische Offerten angeboten. Bleichspargel wurde aus den Niederlanden, Belgien und zum Ende der Woche auch aus dem Inland für die Einkäufer bereitgestellt. Auch violette Stangen aus den Niederlanden trafen gegen Wochenende am Platz ein. Die Preisforderungen bewegten sich noch im oberen Bereich.

München

Rückläufige Kiwi-Lieferungen aus Italien und Griechenland notierten nachfragebedingt fester; Frankreich war hingegen kaum noch präsent. Bei Himbeeren setzten nun spanische Versender ein; mit ersten Kulturheidelbeeren gleicher Provenienz wird in der Folgeweche gerechnet. Nach anfänglichen Verzögerungen trafen nun wieder regelmäßiger Sendungen an Ananas und Mango ein. Bei den vielfältigen Zufuhren an regionalem UGW-Feldsalat ergab sich eine relativ breite Preisspanne

und diese wurde auch von der Nachfrage getragen, die kleineren Anlieferungsmengen belgischer Erzeugnisse wurden deutlich geringer gefordert. Auberginen waren durch die kühlen Witterungsbedingungen in den spanischen und türkischen Anbaugebieten nur eingeschränkt verfügbar und tendierten teilweise deutlich fester.

Berlin

Die Sichtbarkeit von Spargel wuchs zum Wochenbeginn leicht an. Exzellente violette und grüne Partien aus Griechenland gab es in 400-g sowie 500-g Bündeln für 3,50 € bis 4,50 € und räumten zum Frauentag zügig. Die Lust nach köstlichen Erdbeeren aus Griechenland, Italien und Spanien hielt weiter an, diese verteidigten weitestgehend ihre Kurse und erfreuten sich reger Beliebtheit.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 10 / 2024 vom 04.03.24 bis 09.03.24		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		10. KW 2023	8. KW 2024	9. KW 2024	10. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	120	142	145	145			145		
Boskoop	Deutschland	lose	98	119	123	125	135	120	135	130	110
Boskoop	Deutschland	80/85	95	120	130	130		130			
Braeburn	Deutschland	lose	107	126	126	122	120	120	115	128	
Braeburn	Deutschland	75/80	110	125	130	130		130			
Braeburn	Italien	70/75	118	135	135	135					135
Braeburn	Italien	75/80	128	137	135	135		130			140
Braeburn	Italien	80/85		145	145	145					145
Campspur/Red Chief	Italien	lose	113	112	112	110		110			
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	158	170	170	172	172				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	163	173	173	173	173				
Elstar	Deutschland	lose	96	127	121	121	125	110	120	128	130
Elstar	Deutschland	75/80	132	125	125	125		125			
Elstar	Niederlande	lose	105	120	125	125			125		
Gala	Deutschland	lose		90	90	135					135
Golden Delicious	Italien	70/75	116	120	125	124		120			130
Golden Delicious	Italien	75/80	131	145	153	149	180	130		143	145
Golden Delicious	Italien	80/85	178	166	167	173	182				160
Granny Smith	Italien	lose	115	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	129	139	155	153	200	125		158	150
Granny Smith	Italien	75/80	131	154	161	158	200	130			160
Granny Smith	Italien	80/85	145	176	182	184	205				170
Honeycrunch	Deutschland	70/75		285	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80		200	200	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85	213	210	210	210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	230	227	226	230	232	210		250	
Jazz	Frankreich	75/80	242	253	250	250	244	250	245	250	265
Jazz	Frankreich	80/85	240	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	232	240	240	240					240
Jazz	Italien	75/80	260	235	235	233		220	250	229	250
Jonagold	Deutschland	lose	97	116	117	117	125	100	100	125	
Jonagold	Deutschland	75/80	110	115	115	114		110			120
Jonagold	Deutschland	80/85	140	140	140	140					140
Jonagold	Niederlande	lose		105	105	109	109				
Jonagored	Belgien	lose		110	110	110	110				
Jonagored	Deutschland	lose				100		100			
Kanzi	Deutschland	75/80	187	199	193	197	228	180		210	
Kanzi	Italien	70/75	199	209	203	201		190			230

KW 10 / 2024 vom 04.03.24 bis 09.03.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2023	8. KW 2024	9. KW 2024	10. KW 2024					
Kanzi	Italien	75/80	221	219	214	213	225	200		220	240
Pink Lady	Frankreich	75/80	242	252	251	252	249	250	260	250	
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	254	254	254	258				250
Pink Lady	Italien	70/75	206	217	212	212		200			240
Pink Lady	Italien	75/80	221	231	230	230	242	210	260	220	250
Pink Lady	Italien	80/85		250	250	250	250				
Pinova	Deutschland	lose	109	123	122	127	132	125		125	120
Red Delicious	Italien	lose	101		123	123	123				
Red Delicious	Italien	75/80	120	149	155	152	172	140			
Red Delicious	Italien	80/85	120	170	170	172	172				
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90	96	104	104	120	90			75
RubINETTE	Deutschland	lose	121	70	117	131	145		140		70
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		220	215	227				227	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75		225	225	225					225
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	208	173	220	220		220			
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85	218	230	205	230					230
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	126	127	126	125	125	120	129	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	117	128	127	130	140	115		149	130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	136	140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	140	155	156	157	200				150
Tenroy/Royal Gala	Polen	65/70				117	117				
Tenroy/Royal Gala	Polen	70/75		121	123	123	125				120
Topaz	Deutschland	lose	117	133	135	138	139			135	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	106	126	126	136	148	120	157	142	130
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		150	150	150	150				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	165	200	205	205			205		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	254	254	254	254				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	197	296	296	296		296			
Abate Fetel	Italien	70/75	277	332	328	326	345	325			
Abate Fetel	Italien	75/80	290	369	364	363	368	363			
Abate Fetel	Italien	80/85	304	390	385	381	385	381			
Abate Fetel	Südafrika	65/70		275	322	312	304	275			400
Abate Fetel	Südafrika	70/75			308	305	309	308		303	
Abate Fetel	Südafrika	75/80			362	338				338	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	196		216	216		216			
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	233	282	276	293	293			316	250
Conference	Belgien	lose	131	146	144	145	138	145	145		150
Conference	Belgien	70/75			270	270	270				
Conference	Niederlande	lose	134	160	162	161	156	155	165	159	
Conference	Niederlande	70/75				290	290				
Deveci	Türkei	75/80		243	235	243		200		268	
Deveci	Türkei	80/85		237	237	240	271				225
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	162	180	180	180					180
Packham's Triumph	Südafrika	80/85				152		152			
Rosemarie	Südafrika	65/70	254	293	288	252	229	246		275	
Rosemarie	Südafrika	70/75	258	249	256	264	282	256	275		250
Santa Maria	Italien	65/70	249	258	270	272		235		286	
Santa Maria	Italien	70/75	263	285	268	287		258		298	
Santa Maria	Türkei	65/70	208	251	266	266	263	217	313	268	
Santa Maria	Türkei	70/75	211	234	246	256	279	227		293	200
Santa Maria	Türkei	75/80	220	269	284	287			338		250
Williams Christ	Argentinien	70/75				273		250		279	

KW 10 / 2024 vom 04.03.24 bis 09.03.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2023	8. KW 2024	9. KW 2024	10. KW 2024					
Williams Christ	Südafrika	65/70	136	156	154	152	146	160		151	145
Williams Christ	Südafrika	70/75	142	175	170	168	160	168	182	159	175
Williams Christ	Südafrika	75/80	148	180	180	180					180
Xenia	Deutschland	75/80		230	224	225				225	
Xenia	Niederlande	lose	171	175	177	182	200		180		175
Xenia	Niederlande	75/80		192	194	197	204	188	205		180
Xenia	Niederlande	80/85	213	204	207	209	208				210

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Südafrika	/	369	436	437	423	441	395	400	444	
Red Globe	Peru	/	309	374	370	371	384				365
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/	338	426	428	397	356			409	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	351	459	433	428	400	389	418	431	495
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	312	420	436	437		400	444		488
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	382	441	440	445	451		489		430
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	361	395	384	400	383	344	432	435	475
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	303	441	450	457		378	444		500
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	335	442	411	404	411	333	461	438	495
Thompson Seedless	Südafrika	/	370	379	388	383	411	344	411	420	

Erdbeeren

/	Griechenland	/	564	761	705	624	648	540			632
/	Italien	/	601	688	656	621	616	587			670
/	Spanien	/	528	557	541	538	561	506			580

Kiwis

/	Frankreich	25/27	428	434	438	436	458	448		417	
/	Frankreich	30/33	335	340	340	340		340			
/	Griechenland	25/27	186	231	230	228	260	233		231	200
/	Griechenland	30/33	179	259	264	269	240	225	249	314	235
/	Griechenland	36/39	152	229	229	230	230	230			
/	Italien	25/27	229	363	365	368	367	367	400		325
/	Italien	30/33	224	299	303	306	280	300	333	313	285
/	Italien	36/39	198	233	235	232		245			215

Gold-Kiwis

/	Italien	25/27		560	619	611		620		612	600
/	Italien	30/33		537	519	528		520			535

Orangen

Cara-Cara	Spanien	1/2	191	211	232	232	257	192	258		
Cara-Cara	Spanien	1x		163	165	190				190	
Moro	Italien	3/4	209	239	230	239	252	211		244	225
Moro	Italien	5/6	196	207	198	199	212	169	193	211	185
Moro	Italien	7/8	242	190	188	191	190		193		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		92	88	87	84	91			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	90	94	89	84	81			90	85
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	85	73	70	69	73				66
Navel-Sorten	Italien	1/2	145	190	190	179	179				
Navel-Sorten	Italien	3/4	140	185	185	172	172				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	133	143	142	142	133	138	163	131	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	124	132	132	133	127	125	163	125	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	111	117	117	117	117	115		118	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	96	120	123	119	110	108	150		
Navel-Sorten	Türkei	1/2	135	137	140	135	131	130		138	

KW 10 / 2024 vom 04.03.24 bis 09.03.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2023	8. KW 2024	9. KW 2024	10. KW 2024					
Navel-Sorten	Türkei	3/4	110	130	134	128	128	120		131	
Navel-Sorten	Türkei	5/6		119	126	127	127				
Salustiana	Ägypten	3/4	97			103	103				
Salustiana	Ägypten	5/6	90	100	97	97	97				
Salustiana	Ägypten	7/8	84	84	87	81	84	70	110	73	
Salustiana	Spanien	3/4	117			133	133				
Salustiana	Spanien	5/6	114	143	143	140			134	185	
Salustiana	Spanien	7/8	113	123	126	131		108	136		
Sanguinelli	Italien	5/6				271				271	
Sanguinelli	Spanien	3/4	245	235	235	235	235				
Sanguinelli	Spanien	5/6	236	242	236	230	220	222	281	230	
Sanguinelli	Spanien	7/8	138	220	216	207	215	201		206	
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	78	75	67	63		60		85	
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8		66	62	69		70		66	
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		266	244	244	244				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4		190	197	179				179	
Tarocco	Italien	1/2	200	272	256	237				237	
Tarocco	Italien	3/4	235	225	220	217	228	201		218	
Tarocco	Italien	5/6	218	199	213	216	213	184	259	190	
Tarocco	Italien	7/8	261	184	184	185	190	172	193		
Tarocco	Spanien	1/2	247	193	193	193	193				
Tarocco	Spanien	3/4	245		189	186		186			
Valencia Late	Ägypten	3/4	97	92	83	86	87	86			
Valencia Late	Ägypten	5/6	91	90	80	82	72	72	92	91	
Valencia Late	Ägypten	7/8	89	77	70	68	65	70		66	
Mandarinen											
/	Ägypten	1xx		140	140	138		138			
/	Ägypten	1x		138	141	140		136	145		
/	Israel	1xx	279	275	280	279	280	230		300	
/	Israel	1x	259	261	270	276	277	230	319	260	
/	Israel	1/2	241	220	224	247	253	200	286	295	
/	Italien	1xx		260	268	255	255				
/	Italien	1x		246	247	246	250			243	
/	Italien	1/2		203	205	212	212				
/	Marokko	1xx	190	151	147	143	158	137			
/	Marokko	1x	185	146	146	151	157	132	195		
/	Marokko	1/2	186	162	157	144	150		160	138	
/	Spanien	1xx	234	195	218	257	257	193	306	210	
/	Spanien	1x	236	182	196	200	244	193	199	193	
/	Spanien	1/2	188	153	193	235	237	178	307	230	
/	Türkei	1x	163	138	132	132	136	135		135	
/	Türkei	1/2	146	126	124	121	121	125		120	
Zitronen											
/	Spanien	Netzware	138	102	102	128	128				
/	Spanien	5/6	120	117	118	117				119	
/	Spanien	3/4	146	129	130	131	122	107	174	125	
/	Türkei	3/4	138	117	116	119	131	108		127	
/	Türkei	5/6		105	105	105				105	
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	154	154	154	166	155	161	152	
Sonstige Marken	/	/	128	124	125	124	131	122	140	124	

KW 10 / 2024 vom 04.03.24 bis 09.03.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2023	8. KW 2024	9. KW 2024	10. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Auberginen											
/	Belgien	/	256	190	193	242	213		270		
/	Italien	/	225	157	161	173	210			171	
/	Niederlande	/	250	205	187	195	207	160	214	219	
/	Spanien	/	217	166	158	176	169	158	194	175	175
/	Türkei	/	325	319	318	370	380	315		380	300
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	241	164	161	161	172	127	193	151	150
/	Frankreich	8er	174	93	119	122		119	131		
/	Italien	6er	216	158	154	149	167	136	179	134	140
/	Italien	8er	157	111	111	111	125	115	134	101	
/	Spanien	6er	274	164	152	154	163		194	138	165
Möhren											
lose	Belgien	/	99	101	102	103	110	93	118	93	
lose	Deutschland	/	96	105	101	100	103	89	110	102	100
lose	Niederlande	/	100	94	93	95	100	89	92		
Eissalat*											
/	Spanien	/	157	80	79	85	90	85	97	81	78
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	146	83	86	88	99	82	91	79	
/	Deutschland	/	150	142	124	123	138			121	
/	Frankreich	/		86	85	87	85		93		
/	Italien	/	102	87	86	77	83			71	87
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	198	243	227	243	247		255	220	310
Gurken*											
mini	Agypten	/	321	265	240	242					242
mini	Deutschland	/	511	540	391	384	480	432		355	
mini	Niederlande	/	434	409	370	358	363	297	329	500	
mini	Spanien	/	393	297	235	193	199	210	200	183	208
mini	Türkei	/	280	295	303	297		215		331	
Schlangengurken	Belgien	300/350	91	60	64	54	52	60			52
Schlangengurken	Belgien	350/400	127	73	77	68	76	58		62	
Schlangengurken	Belgien	400/500	134	85	88	85	89		92	78	
Schlangengurken	Belgien	500/600	238	96	93	106			106		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	133		89	75	73	63		80	62
Schlangengurken	Deutschland	400/500	146		102	89	98	80		90	100
Schlangengurken	Griechenland	350/400	104	75	52	38				38	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	114	57	58	44				44	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	130	66	63	48				48	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	94	56	57	57	57	51			65
Schlangengurken	Niederlande	350/400	113	75	72	66	79	56		62	75
Schlangengurken	Niederlande	400/500	125	86	82	78	88	68	94	70	80
Schlangengurken	Niederlande	500/600	150	101	99	102	109	94	109		
Schlangengurken	Spanien	300/350	89	57	57	54		49			65
Schlangengurken	Spanien	350/400	112	66	66	63	75	50	66	60	75
Schlangengurken	Spanien	400/500	122	74	75	71	79	59	83	67	80
Schlangengurken	Spanien	500/600	136	87	86	85	92	79	92	83	89

KW 10 / 2024 vom 04.03.24 bis 09.03.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2023	8. KW 2024	9. KW 2024	10. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	405	227	232	193	236	220		177	
Fleisch	Marokko	/	314	215	212	218		207	254		170
Fleisch	Spanien	/	355	212	226	212	233	193	238	146	275
Kirsch	Belgien	/	707	623	734	702	717	525	800		
Kirsch	Italien	/	530	313	309	312	367	292	375	283	275
Kirsch	Marokko	/	490	279	312	263	275	256			
Kirsch	Niederlande	/	734	517	512	505	405	476	567	467	625
Kirsch	Spanien	/	618	336	318	312	349	300	327	283	272
Rispen	Belgien	/	461	193	197	198	199	183	231	190	176
Rispen	Italien	/	320	180	170	183	160			185	
Rispen	Marokko	/	333	165	137	134	135	147		130	
Rispen	Niederlande	/	437	204	202	212		192	225	230	198
Rispen	Spanien	/	342	157	152	159	168	142	173	160	162
Rispen	Türkei	/	290	142	147	149	163	150	141	150	144
runde	Marokko	/	252	127	125	125	132	119	138	118	123
runde	Spanien	/	286	127	134	133	153	105		142	155
runde	Türkei	/	237	135	125	125			125	125	125
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	353	270	247	265	270	244	290	267	247
gelber	Türkei	/		328	330	290	290				
grüner	Belgien	/	395			355	355				
grüner	Spanien	/	367	287	284	325	311	297	386	315	314
grüner	Türkei	/	302	270	277	292	315	250		313	275
roter	Marokko	/	438	220	179	238	245			235	
roter	Spanien	/	465	257	244	259	260	239	279	254	260
roter	Türkei	/	374	312	301	350	322	300		357	364
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	130	97	96	96	100	92	107	95	89
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		85	84	84				84	
Haushaltsware	Deutschland	/	96	79	80	81	76	78	76	77	95
Haushaltsware	Niederlande	/	110	79	80	80	81	80		80	78
Spargel											
grüner	Italien	/			900	950		950			
grüner	Mexiko	/	800			847		847			
grüner	Peru	/				700		700			
violetter	Griechenland	/	892		1.040	1.065	1.050	1.069			
weißer	Deutschland	/	1.548			1.950		1.950			
weißer	Griechenland	/	991			1.219		1.219			
weißer	Italien	/	1.167			1.450	1.600	1.375			
weißer	Niederlande	/	1.407			1.950		1.950			
weißer	Peru	/	858			1.000		1.000			
Zucchini											
/	Italien	/	200	160	173	154	150			157	140
/	Marokko	/	189	139	121	131	125	139			130
/	Spanien	/	217	151	133	145	148	123	174	143	139
/	Türkei	/	280	261	257	252	250			252	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 10/2024

Kommentar: Die Geschäfte nahmen durch den ersten Spargel langsam Fahrt auf. Inländische Speiselagerkartoffeln herrschten kontinuierlich vor und konnten hinsichtlich ihrer Güte für gewöhnlich auch noch überzeugen. Punktuell hatten sich einzelne Sorten aus der Vermarktung verabschiedet. Preisliche Veränderungen waren die Ausnahme. Französische und in Frankfurt niederländische und italienische Offerten ergänzten das Geschehen zu den bisherigen Bewertungen. Bei den Speisefrühhkartoffeln dehnten sich die Anlieferungen auf den meisten Plätzen aus. Lediglich in Hamburg waren Zufuhren aus dem Süden noch knapp. Das Interesse war uneinheitlich: Während in Frankfurt die Geschäfte träge verliefen, wurde in München und Berlin zu teilweise erhöhten Tarifen rege eingekauft.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	136 / 152				128 / 150
Italien	Galatiner			124 / 124		
Italien	Sieglinde	136 / 152				128 / 148
Italien	Spunta	136 / 152	136 / 144	136 / 136		128 / 148
Zypern	Annabelle	116 / 144	124 / 140	116 / 124	122 / 132	132 / 140
Zypern	Spunta	124 / 136				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Annabelle		64 / 72	48 / 68	48 / 70	68 / 80
Deutschland	Belana	56 / 64	66 / 72	50 / 64	52 / 64	
Deutschland	Bintje					60 / 68
Deutschland	Cilena	64 / 76			52 / 64	
Deutschland	Gala		68 / 72			
Deutschland	Laura	60 / 76	66 / 72	46 / 68	52 / 64	
Deutschland	Leyla		66 / 72		52 / 64	
Deutschland	Lilly		66 / 72			
Deutschland	Linda	56 / 64		50 / 54		
Deutschland	Marabel		62 / 72		48 / 64	60 / 68
Frankreich	Agata	100 / 113	112 / 128			116 / 124
Italien	Colomba		72 / 72			
Niederlande	Victoria		72 / 84			

Durchschnittspreise von zyprischer Annabelle in € / 100 kg

